

**Dauer/Zeit**

10 Tage, jeweils 8.30–16.30 Uhr (inkl. Mittagspause)

**Kusort**

Schönbühl, Ungarbühlstrasse 4, 8200 Schaffhausen

**Gruppengröße**

max. 20 Personen

**Anmeldeschluss**

4 Wochen vor Kursbeginn

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen BfGS.

**Lehrgangsverantwortung**

Katharina Linsi, katharina.linsi@bfgs-tg.ch oder 079 291 88 03

Weitere Infos

**Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales**

Falkenstrasse 2 · 8570 Weinfelden  
T 058 345 77 07 · F 058 345 77 15  
weiterbildung@bfgs-tg.ch

[www.weiterbildung.bfgs-tg.ch](http://www.weiterbildung.bfgs-tg.ch)

**Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales**  
Weiterbildung

**Thurgau** 

# Lehrgang Palliative Care SH

## Niveau B1

BfGS

### Mit Kompetenznachweis

10 Tage  
19. August bis 15. Dezember 2026

Schönbühl, Ungarbühlstrasse 4, 8200 Schaffhausen

[www.weiterbildung.bfgs-tg.ch](http://www.weiterbildung.bfgs-tg.ch)

BfGS

Dieser B1 Lehrgang richtet sich an Dipl. Pflegefachpersonen, die vorwiegend im Bereich der allgemeinen Palliative Care regelmässig mit schwerkranken und sterbenden Menschen konfrontiert sind und je nach Betrieb auch vermehrte Verantwortung für die Umsetzung von Palliative Care übernehmen.

### Zielgruppen

Dipl. Pflegefachpersonen, FaGes auf Anfrage.

### Voraussetzung

Zugang zum Internet, alle Unterlagen werden online zur Verfügung gestellt. Als Voraussetzung gilt der Abschluss eines Kurses auf Niveau A2 oder der Nachweis von gleichwertigen Kursen bezüglich Inhalt, Kursniveau und zeitlichem Umfang.

### Kompetenznachweis und Lehrgangsabschluss

Die Teilnehmenden setzen sich im Laufe des Lehrgangs mit einer herausfordernden palliativen Situation auseinander und beschreiben diese anhand der vorgegebenen Kriterien unter Einbezug des gewonnenen neuen Fachwissens und der dazugehörigen Konzepte. Der Leistungsnachweis wird von der Lehrgangsverantwortlichen beurteilt und kommentiert.

### Kompetenzen

Die in den Kursen zu erwerbenden Kompetenzen sind definiert gemäss dem Handbuch (Palliative care, Kompetenzen level A-C, auf den Grundlagen des Modells SENS» (2015, palliative ostschweiz)

### Anerkennung

Die Anerkennung orientiert sich an der nationalen Empfehlung von palliative .ch.

### Methodik

Referate, Diskussionen, Gruppenarbeiten und praktische Übungen. Arbeitsaufträge und Unterlagen zum Selbststudium werden auf einer Plattform zur Verfügung gestellt.

### Inhalt B1

#### Schmerz | 1. + 2. Tage | Mittwoch, 19. und Donnerstag, 20. August 2026

Referentinnen: Aurelia Derksen, Giskard Wagner

- Grundprinzipien in der palliativen Schmerztherapie
- Erfassung der Bedürfnisse der Patienten und Bewohner (Assessment)
- Schmerztherapie mit Schwerpunkt Morphintherapie, Schmerzerfassung
- Subcutan Therapie

#### Einführung in den schriftlichen Kompetenznachweis

Durch die Lehrgangsverantwortliche

#### Symptomkontrolle | 3.+4. Tage | Donnerstag, 17. und Freitag, 18. September 2026

Referentinnen: Iris Oehninger, Sarah Schönholzer, Giskard Wagner

- Aspekte von Nausea, Emesis und Obstipation, Anorexie, Fatigue, Kachexie und Ernährung
- Diarrhoe, Ileus und Delir, Notfälle in der Palliative Care.

#### Ethik | 5. Tag | Donnerstag, 22. Oktober 2026

Referent: Martin Grimm

- Entscheidungsfindung
- Vertiefte Auseinandersetzung mit der Patientenverfügung

#### Beratung | 6. Tag | Freitag, 23. Oktober 2026

Referentin: Astrid Koch

- Beratungsgespräche
- Voraussetzung für diesen Tag ist Tag 5 «Familienzentrierte Pflege» Lehrgang A2.

#### Sterbebegleitung - Palliative Betreuung über den Tod |

7. + 8. Tage | Montag, 16. und Dienstag, 17. November 2026

Referentinnen: Claudia Schröter, Beat Frefel

- Phasen des Sterbens
- Handlungsempfehlung Sterbephase mit medizinischen Empfehlungen
- Bewegung und Berührung
- Spirituelle, religiöse Begleitung
- Pflege des Leichnams und Trauerbegleitung der Angehörigen

#### Integrative Medizin in der Palliative Care | 9. Tag | Montag, 14. Dezember 2026

Referentin: Larissa Neidhard-Kränzlin

- Methoden und Grundsätze der integrativen und anthroposophischen Medizin/Pflege
- Äussere Anwendungen wie rhythmische Einreibung und Wickel, die im palliativen Setting zum Beispiel bei Schmerz, Unruhe und Angst, oder bei Verdauungsbeschwerden Erleichterung schaffen
- Komplementärmedizinische Behandlung in der Palliative Care

#### Ressourcen und Resilienz | 10. Tag | Dienstag, 15. Dezember 2026

Referentin: Cathérine De Clercq

- Die Teilnehmenden erweitern ihre Fähigkeiten im Umgang mit länger dauernden Sterbeprozessen.
- Sie erkennen eigene Grenzen und Möglichkeiten der Unterstützung für sich und auch für involvierte Angehörige